

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 32.

Dienstag den 1. Februar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

51. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu Schiller's „Jungfrau von Orleans“ Söderman.
2. Pélérin et Fantaisie, Charakterstück aus
„Bal costumé“ Rubinstein.
3. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss.
4. Cavatine aus „Lucia“ Donizetti.
Harfe-Solo: Herr Wenzel.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
6. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 Beethoven.
7. Zweite ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Schützen-Marsch Jos. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Krohnberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruhes
Sonnenberg.

52. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Adolf-Marsch Michaelis.
2. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ Reinecke.
3. Fantasie über das Lied „In einem kühlen
Grunde“ Voigt.
4. Gasparone-Quadrille Millöcker.
5. Cavatine aus „Nebucadnezar“ Verdi.
6. Ouverture zu „Die Entführung aus dem
Serail“ Mozart.
7. Metamorphosen, Potpourri Schreiner.
8. Liliput-Polka Fahrbach.

Feuilleton.

Ueber ein Eisenbahn-Attentat bei Ancona meldet die „Italie“ folgende Details: „In einem Waggon zweiter Klasse reiste Herr Luigi Marocchino, ein junger Ingenieur der Stahlhütte von Terni, der sich in Geschäftsangelegenheiten nach Paris begeben wollte. In Foligno stieg ein bartloser, in einen Mantel gehüllter junger Mann in den Waggon, in dem sich Marocchino allein befand, der ihn mit verstörter Miene ansah. Als der Zug in Jesi anlangte, schlief der Ingenieur, wurde aber kurz nach der Abfahrt durch einen heftigen Schlag auf den Kopf geweckt. Er wollte sich erheben und erblickte über sich gebeugt den Unbekannten, der ihn an der Gurgel packte und ein Messer schwingend, rief: „Ich bin abgesendet worden, ich will Deine Börse und Dein Leben!“ Und er fuhr fort, Stiche gegen den Ingenieur zu führen, der schrie und sich loszumachen suchte. Inzwischen verminderte der Train in der Nähe von Chiaravalle seine Geschwindigkeit. Der Angreifer stürzte jetzt auf die Thüre des Waggons, öffnete sie und sprang auf das Geleise, indem er, über die Felder laufend schrie: „Jetzt werden sie mich umbringen!“ Marocchino hatte sieben Wunden erhalten, an der Stirne, den Schläfen und am Kopf. Nach seiner Aussage hatte der Thäter die 400 Francs, welche er bei sich trug, nicht berührt und ihm auch seine Uhr sammt Kette gelassen. Er hatte also nichts mitgenommen, als einen kleinen Reisetasch, in dem sich Viktualien, Cigarren und dergleichen befanden. Man konnte seiner bis jetzt noch nicht habhaft werden.

— Frau: „Fandest Du nicht das Benehmen der Familie Schmalhuber heute Nachmittags auf der Schlittschuhbahn sehr kalt?“

Mann: „Wie sollte ich denn auf der Eisbahn etwas nicht kalt finden? Mir kam alles so kalt vor, dass ich an der Restaurationsbude vier Glas Kirachengeist zu mir nahm, nur um etwas Wärme in die Geschichte zu bringen.“

— Doctor (zu einem abgemagerten Patienten): „So jetzt legen Sie sich zwei Senfpflaster auf; eins auf die Brust und eins auf den Rücken.“ — Patient: „Dürfte das nicht zu viel Senf für so wenig Fleisch sein, Herr Doctor?“

— Eine junge Dame setzt sich im Coupé auf den Cylinder eines alten derben Herrn. Erschrocken springt sie auf und fragt: „That's was?“ — „Nein,“ antwortete der Herr, „aber wenn der Hut eine Pickelhaube gewesen wäre, hätte die Sache gefährlich ausfallen können.“

— Bauer (zu einem Soldaten, der Posten steht): „Aber bei der Kälte isch' bei Gott ko' Schpass, do na' z' schtau. Do g'haiert Uich schau' ebbes Warm's“
Soldat: „Ja, wenn mer uf Poschte Ga'sviertel ond Glühwe' kriegen thät, noh wölte Aelle vo' Uich Baure Soldat werde.“

— Hauptmann: „Nun, was ist die erste Erforderniss für einen guten Soldaten, Schmelzle?“

Schmelzle: „Ein strammes Auftreten, Herr Hauptmann!“

Hauptmann: „Ganz richtig! Aber dazu gehört auch eine gute . . . Nun was mein' ich wohl, Schmelzle?“

Schmelzle: „Eine gute Menage, Herr Hauptmann, sonst fleckt's nicht!“

— Frau (die mit ihrer Familie sich photographiren lässt zu dem die Gruppe ordnenden Photographen): „Schtellet Se noh net mein' Ma' so hentenom, deam seine Füess darf mer scho' seha, er hot keine kromme Boi!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. Jan. 10 Uhr Abends	765,3	— 3,5	85 %
30. „ 8 „ Morgens	764,0	— 2,8	90 „
1 „ Mittags	763,5	— 1,3	84 „
29. Jan. Niedrigste Temperatur — 4,4, höchste — 0,8, mittlere — 2,7.			

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
30. Jan. 10 Uhr Abends	762,1	— 1,5	87 %
31. „ 8 „ Morgens	761,5	— 3,2	90 „
1 „ Mittags	761,2	— 2,4	85 „
30. Jan. Niedrigste Temperatur — 5,2, höchste — 0,5, mittlere — 2,0.			

Allgemeines vom 31. Januar. Samstag Mittag bedeckt, die Sonnenscheibe in starkem Dunste sichtbar, still; Abends oben klar, unten starker Nebel; Sonntag bedeckt, still, dunstig, etwas feiner Niederschlag; Montag ebenso. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 31. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Gross, Hr. Kfm., Berlin. Neumann, Hr. Kfm., Freiburg. Neubert, Hr. Kfm., Planen. Gerlach, Hr. Chemiker Dr., Cöln. Rosenwald, Hr. Kfm., Cöln. Eller, Hr. Commerzienrath, Worms. Sommer, Hr. m. Fr., Oberursel. Raht, Hr. Justizrath, Weilburg.

Bären: von Kleist, Hr., Darmstadt.

Central-Hotel: Werner, Hr. Architekt, Darmstadt. von Lyrker, Hr., Darmstadt. Massing, Fr., Kreuznach.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Bleyhoeffer, Hr. Dr. med., Berlin. Bleyhoeffer, Fr., Berlin. Kaspar, Hr. Dr. med., Swinemünde.

Engel: Niemann, Hr. Hauptmann a. D., Hannover.

Englischer Hof: Wulff, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg.

Einhorn: Reif, Hr. Kfm., Stuttgart. Hofmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Felsenberg, Hr. Kfm., Mannheim. König, Hr. Kfm., Rubla. Flagge, Hr. Kfm., Dresden.

Eisenbahn-Hotel: Hermann, Hr. Kfm., Cöln.

Europäischer Hof: Bernard, Fr. Rent., Berlin.

Grüner Wald: Neu, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr. Kfm., Bielefeld. Arnold, Hr. Kfm., Neufra. Willis, Hr. Kfm., Cöln. Auf der Heyde, Hr. Kfm., Bielefeld. Selfert, Hr. Kfm., Dresden. Löwenthal, Hr. Kfm., Solingen.

Hotel zum Hahn: Ferko, Hr. Capellmeister, Budapest. Loch, Fr., Kusel.

Goldene Kette: Erdmann, Hr., Friedr.roda.

Nassauer Hof: Egells, Hr., Berlin.

Nonnenhof: Stübgen, Hr. Kfm., Cöln. Mayer, Hr. Kfm., Mannheim. Mayer, Hr. Oberförster, Holzappel. Röhrig, Hr. Officier, Mainz. Wittlich, Hr. Mühlenbes., Michelbach. Lütten, Hr. Kfm., Crefeld. Friedrich, Hr. Kfm., Berlin. Leickert, Hr. Bürgermeister, Oberlahnstein. Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach. Wagner, Hr., Dauborn. Salm, Hr., St. Goarshausen.

Rhein-Hotel: Weber, Hr. Hauptmann m. Fam., Braunschweig. Schubmacher, Hr. Kfm., Coblenz.

Weisses Ross: Kessler, Hr. Oberförster, Colpin.

Stern: Friedrich, Hr. Kfm., Hamburg.

Tannus-Hotel: Strauss, Hr. Kfm., Berlin. Martens, Hr. Kfm., Hannover. Link Fr., Bonn. Thairlight, Hr. m. Fam., London. Pomeroy, Hr. m. Fr., New-York. Westerberg, Hr. Stadtrath, Frankfurt. Moorrees, Hr. Kfm., Holland. Rudelmayer Hr. Kfm., Dürkheim.

Hotel Victoria: Lenk, Hr. Kfm., Coblenz.

Hotel Weiss: Ross, Hr. Secretär, Metz. Hasche, Fr. Lehrerin, Reichenberg. Lehmann, Hr. Rent., Halle.

In Privathäusern: von Loën, Hr. Freiherr Lieut., Berlin. Villa Nizza. Hellberg, Fr., Stockholm. Rosenstr. 12. Mendel, Fr., Stockholm. Rosenstr. 12.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.
6895



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 4. Februar, Abends 7^{1/2} Uhr:

IX. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Jules de Swert**,
Königl. Preuss. Concertmeister,

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark.**

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 7. Februar 1887, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Curhauses:

II. Vereins-Concert für 1886/87.

Das Paradies und die Peri.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
von Robert Schumann.

Mitwirkende:

Frau Professor **Schroeder-Hanfstaengl**, Königl. Kammersängerin
aus Frankfurt a. M. (Sopran), Fräulein **Lilli Harich** von hier (Sopran),
Fräulein **Anna Herborn**, Mitglied des Cäcilienvereins von hier (Alt),
Herr **C. Mühlensfeld**, Concertsänger von hier (Tenor), Herr **A. Blum**,
Königl. Opernsänger von hier (Bass) und das **Städtische
Cur-Orchester.**

Dirigent: Herr Capellmeister **Martin Wallenstein.**

Erster numerirter Platz **4 M.** — zweiter numerirter Platz **3 M.** —
Gallerie rechts **2 M.** — Gallerie links **1,50 M.**

Textbücher **20 Pfennig.**

Die **Generalprobe** findet am **6. Februar**, Vormittags 11 Uhr, statt.
Billets **1 Mark.**

Billets und Textbücher sind in der Buchhandlung von Moritz &
Münzel, Wilhelmstrasse 32, und an der Tageskasse des Curhauses zu haben.
In Biebrich werden Bestellungen auf Billets in der Buchhandlung von
Gebr. Weber in der Marktstrasse entgegengenommen. 6919

Ich habe mich hier, gr.
Burgstr. 14, als
Zahn-Arzt
niedergelassen.

C. Voigt,
6874 **prakt. Zahn-Arzt.**

Pension Credé 6889
Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)
Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Herrschaftliche Villa:
20 Zimmer, gr. Balkons, allen Comfort der
Neuzeit, gr. Garten auf 1. April zu vermieten.
Gesundeste Lage und herrliche Aussicht.
6900 Näh. 2 **Tannusstrasse**, Atelier.

Wilhelmstr. 40, Britannia,
eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zim-
mern mit Küche sofort zu verm. 6907

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen-
6885

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Exelent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.

Königliche Schauspiele.
Dienstag, 1. Februar 1887.
24. Vorstellung.
(80. Vorstellung im Abonnement.)

Der Schmied von Ruhle
Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich
Lux. Dichtung von Ludwig Bauer.